



Schuld als Herausforderung für Theologie und Kirche

Einladung und Call for Papers

Sehr geehrte Wissenschaftler_innen, liebe Kolleg_innen,

die Missbrauchsfälle in katholischen Einrichtungen, die seit der Initiative von Pater Mertens im Jahr 2010 die katholische Kirche in Deutschland tief erschüttert haben und herausfordern, machten auch deutlich, wie schwer es ist, über Schuld und Sünde zu sprechen – sowohl in unserer Gesellschaft als auch in Theologie und Kirche. Es gibt nicht viele konstruktive Ansätze für eine theologische Rede von Schuld und Sünde, welche die eigene Fehlbarkeit thematisieren und anerkennen und das Leid daran artikulieren können. Theologie und Kirche sind zum Hören und Sprechen herausgefordert. Sie müssen an ihrem eigenen Anspruch gemessen werden, zu erklären, was Schuld und Sünde theologisch bedeuten und wie heute angemessen davon gesprochen werden kann. Theologie und Kirche stehen vor der Aufgabe, Wege aufzuzeigen, wie die Kirche ihr eigenes Schuldig-Sein und Schuldig-Werden in ihr Selbstbild integrieren kann.

Diesen und weiteren Fragen und Herausforderungen soll auf der Tagung „Schuld als Herausforderung für Theologie und Kirche“, die von **30.05.–01.06.2014 in Münster** (Akademie Franz-Hitze-Haus) stattfinden wird, und zu der ich Sie herzlich einlade, nachgegangen werden.

Die Tagung findet in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ (Projekt C2-10 „Kritik von innen“) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Sie steht im größeren Zusammenhang eines wissenschaftlichen Diskurses zum Thema Schuld und Sünde, dessen Institutionalisierung und Verstetigung im Anschluss an die Tagung für einen mehrjährigen Zeitraum geplant ist. Die Tagung versteht sich deshalb auch als *Auftaktveranstaltung zur Initiierung eines Wissenschaftlichen Netzwerkes*. Ein entsprechender Antrag soll im Winter 2014/15 bei der DFG eingereicht werden. Mit dem Wissenschaftlichen Netzwerk soll dezidiert der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, die Einladung zur Tagung und den Call for Papers an weitere interessierte (Nachwuchs-)Wissenschaftler_innen weiterzugeben.

Sobald ein genaueres Tagungsprogramm feststeht, lasse ich Ihnen dieses – zusammen mit einem Anmeldeformular – selbstverständlich zukommen.

Schuld als Herausforderung für Theologie und Kirche

Call for Papers

Sie sind herzlich eingeladen, die Tagung mit einem eigenen themenrelevanten Beitrag (20 min, 10 min Diskussion) zu bereichern. Senden Sie hierzu bitte ein Abstract (max. 500 Wörter; deutsch od. englisch, pdf-Dokument) bis zum

15. November 2013

an: julia.enxing@uni-muenster.de